

RS OGH 1972/9/6 1Ob167/72, 7Ob620/83, 3Ob603/86, 7Ob1541/88, 6Ob131/01k, 8Ob63/02a, 4Ob203/10x, 2Ob1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 06.09.1972

Norm

EheG §68

Rechtssatz

Für die Frage, ob und in welcher Höhe und für welche Zeit eine Unterhaltsleistung nach§ 68 EheG zu leisten ist, sind ausschließlich Billigkeitserwägungen maßgebend, die zur Gänze in den Rahmen der Bemessung fallen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 167/72

Entscheidungstext OGH 06.09.1972 1 Ob 167/72

- 7 Ob 620/83

Entscheidungstext OGH 23.06.1983 7 Ob 620/83

- 3 Ob 603/86

Entscheidungstext OGH 29.04.1987 3 Ob 603/86

Veröff: SZ 60/71 = EFSIg XXIV/4

- 7 Ob 1541/88

Entscheidungstext OGH 15.12.1988 7 Ob 1541/88

- 6 Ob 131/01k

Entscheidungstext OGH 31.01.2002 6 Ob 131/01k

Auch; Beisatz: Nach § 68 EheG wird dem Unterhaltfordernden Teil im Regelfall sogar die Heranziehung des Stammes seines Vermögens zur Deckung seines Unterhaltsbedarfes auferlegt. (T1); Veröff: SZ 2002/16

- 8 Ob 63/02a

Entscheidungstext OGH 18.04.2002 8 Ob 63/02a

Auch; Beisatz: Unerheblich für die Beurteilung sind Verfehlungen während der Ehe oder der Umstand, welcher Ehegatte die Zerrüttung eingeleitet hat. Von Bedeutung können allerdings die Dauer der Ehe und der Grund der Selbsterhaltungsunfähigkeit des Unterhaltsansprechers sein. (T2)

- 4 Ob 203/10x

Entscheidungstext OGH 15.02.2011 4 Ob 203/10x

Vgl

- 2 Ob 145/13g

Entscheidungstext OGH 22.05.2014 2 Ob 145/13g

Auch

- 4 Ob 77/16a

Entscheidungstext OGH 24.05.2016 4 Ob 77/16a

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0057526

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.06.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>